Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist [REDACTED], wohnhaft in [REDACTED] Norderstedt.

Ich bin nicht damit einverstanden, dass meine Daten im Protokoll veröffentlicht werden.

Seit ziemlich genau 4 Jahren nun stehe ich mit Herrn Bernitt und seit letztem Jahr auch mit Herrn Janßen wg. meines folgenden Anliegens in Kontakt, ohne dass sich signifikant etwas verändert und somit sehe ich mich gezwungen, heute Abend den Ausschuss damit zu belasten, denn es ist eine Situation, die meine Frau und mich mittlerweile äußerst stark psychisch und physisch belastet.

Es geht um den Schulsportplatz Grundschule Glashütte, Müllerstraße.

Ich erlaube mir, Ihnen im folgenden mal einen kleinen Eindruck von unserer Situation zu vermitteln – auch akustisch.

Falls dies sie stört, so kann Ihnen zusichern, dass es für sie in 5 Minuten vorbei ist, bei mir zu Hause allerdings habe ich diese Geräuschkulisse jeden Tag und das bis Einbruch der Dunkelheit!

2015 haben wir ein Grundstück direkt südlich an den Sportplatz gekauft und darauf ein Einfamilienhaus gebaut, worin wir seit Ende 2015 wohnen. 5 Jahre lang war das alles problemlos, was sich vor ca. 4 Jahren allerdings drastisch änderte, nachdem die Stadt Norderstedt den Rasensportplatz durch eine Kunstrasenanlage ersetzte.

Obwohl wie Herr Bernitt mir auf meine Anfrage im August 2020 mitteilte, eine Nutzung des SCHULsportplatzes außerhalb der Schulzeit formal nichts rechts ist [Bild] und deshalb auch die „hohen“ Zäune und abgeschlossenen Tore errichtet wurden, kapern seither Jugendliche und junge Männer jeden Tag, jedes Wochenende, jede Weihnachten und Ostern, jeden Muttertag und Vatertag – sofern es nicht in Strömen regnet - den Platz zum teilweise aggressiven Bolzen. Ich spreche bewusst von Bolzen, nicht von Fußball spielen. Und es sind dies weniger Anwohner, sondern die Bolzer kommen mit Fahrrädern und E-Scootern, teilweise junge Männer sogar im Auto, klettern über den Zaun und los geht's. Das tieffrequente paukenähnlich Hämmern des Balles ist eine Sache, das peitschenähnliche Knallen des Balles an den Metallzaun eine andere. Sowohl mit der Ruhe im Garten, als auch mit konzentriertem Arbeiten im Haus ist es dann vorbei, selbst bei geschlossenen Fenstern und Türen. Möchte man entspannen, muss man fortfahren. Und wie gesagt: JEDEN Tag ab dem Nachmittag, am Wochenende und an Feiertagen gern auch schon früher. Ab und zu kommt dann noch ein Ball zu uns in den Garten in die Rhododendren oder in den Gartenteich geflogen – gerade letzten Sonntag am Muttertag, als wir Besuch hatten und draußen saßen -, und das obwohl wir auf eigene Kosten mittlerweile eine Grundstücksaunerhöhung für rd. 2000 € vorgenommen haben.

Und bisweilen gibt es dann auch noch musikalische Untermalung von Ballermann bis Orient.

Herr Bernitt war denn auch freundlicherweise zwischendurch vor Ort – [REDACTED] – und konnte sich von der Situation selbst ein Bild machen. Ich erlaube mir ihn hier auch zu zitieren, dass „das Schulamt/Bauamt ursprünglich von einer Nutzung des Sportplatzes nur vormittags ausgegangen war.“ was ja ursprünglich auch so zutraf.

In 2022 hatten wir dann bereits die Installation eines Flüsterzauns besprochen, welche zwar nicht die unbefugte Benutzung, aber möglicherweise die Lärmbelastung durch die Bolzerei reduzieren würde. Unternommen indes wurde wenig, so wurden zwar Schilder über die widerrechtliche Nutzung installiert, welche aber nach sehr kurzer Zeit bereits von Unbekannt zerstört und fast vollständig entfernt wurden.

Im Juli 2023 wurden dann Dank der Intervention von Herrn Janßen neue, stabilere Schilder installiert, welche zwar noch vorhanden sind, aber genauso vollständig ignoriert werden wie die alten. Erst kürzlich habe ich einen jugendlichen Bolzer, der gerade über den Zaun klettern wollte, daraufhin angesprochen worauf ich dann zur Antwort bekam „ich kann nicht lesen“.

Herr Janßen sicherte mir dann auch eine Evaluation der Situation nach den Sommerferien ebenso zu wie eine Installation von Ballfangnetzen – passiert allein ist dies nicht.

Allerdings wurden sicher in guter Absicht im Oktober 2023 die Netze der Fußballtore entfernt und diese verkehrt herum an den Metallzaun gekettet. Gleichwohl wurde bei einem der kleinen Tore die Metallkette geknackt und das Tor wieder herumgedreht und oftmals wurde auch dann durch den Torrahmen (nun ohne Netz) direkt auf den Metallzaun gehämmert, eine merkbare Entlastung in der Wintersaison wurde wohl eher durch den starken Regenfall der Wintermonate herbeigeführt.

Das erneute Herumdrehen der Tore und Einhängen der Netze diesen April, welches natürlich für den Schulsport mehr als sinnvoll und notwendig ist, hat sich jedenfalls schnell herumgesprochen und es herrscht seither wieder reger Betrieb.

Mir geht es nicht darum, junge Menschen vom Sporttreiben abzuhalten – ich war selbst Leistungssportler und meine Tochter spielt – ja! – Fußball bei den 1. Damen von TuRa Harksheide, aber es kann nicht sein, dass dies in unberechtigter Weise auf einem Schulsportplatz mit unmittelbar angrenzender Wohnbebauung passiert. Seit über 4 Jahren leide ich psychisch und physisch unter dem täglichen Hämmern, Knallen und Peitschen bei der unberechtigten außerschulischen Nutzung des Sportplatzes. Eine Situation, die nach meinem Kenntnisstand ähnlich in der Vergangenheit wohl auch beim Sportplatz des Schulzentrums Süd war und nun auch bei der Grundschule Harksheide ist.

Nachdem zuletzt sowohl Herr Bernitt als auch Herr Janßen trotz Zusage, mich über die Entwicklungen auf dem Laufende zu halten, keine Reaktionen mehr auf meine E-Mail vom letzten Monat zeigten, bitte ich den Ausschuss nun dringendst, umgehend Maßnahmen etwa durch durchgängige **Zaunerhöhung und/oder Übersteigenschutz** in die Wege zu leiten. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und jetzt ist HIER auch wieder Ruhe.

SCHULSPORTPLATZ

**Die außerschulische
Nutzung des Sportplatzes
ist nicht gestattet.**

STADT NORDERSTEDT

-Die Oberbürgermeisterin-